

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	3 755 000	3 755 000	4 506 000	6 008 000	6 006 000	6 006 000
Reservefonds	375 000	375 500	375 500	533 119	600 600	600 600
(Freie) Wertberichtigungsrücklage	—	200 000	350 000	350 000	400 000	500 000
Hypotheken	31 350	458 158	792 062	696 493	710 423	399 899 ¹⁾
Darlehen auf Anwesen und Grundstücke						154 974 ²⁾
Kreditoren, Kautionen und Einlagen	} 816 566	3 009 225	2 759 050	2 148 826	2 910 573	
Steuer-Rückstellungen einschl. Biersteuer		462 345	495 556	452 633	408 761	285 241
Akzepte	137 325	195 982	217 982	22 275	24 117	
Kautionen und Einlagen						1 191 229
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften						1 377 444
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						75 632
Arbeitnehmer-Unterstützungsfonds (Kels & Wiedemeyer-Stiftung)	—	107 373	180 111	212 948	226 193	235 680
Rücklage für Wohlfahrtszwecke	—	—	—	—	—	9 847
Rückständige Dividende	225 000	2 351	585	—	10	345
Avale	—	(256 300)	(475 608)	(443 583)	(498 238)	(575 522)
Gewinn	—	903 403	930 805	943 465	647 329	453 665
Summa	5 340 742	9 464 337	10 607 651	11 367 759	11 934 007	11 290 556

¹⁾ Aufwertungshypotheken von 23049 RM kündbar mit einjähriger Frist; 1 Aufwertungshypothek von 28750 RM, 31./3. 1933 fällig; 348100 RM für die Gläubiger kündbar zum 1.4. 1934.

²⁾ 1 Aufwertungsdarlehen von 9000 RM, kündbar mit einjähriger Frist; 104474 RM rückzahlbar bis 21./12. 1937; 41500 RM zahlbar mit monatlich 500 RM.

Am Schlusse des Geschäftsjahres betrugen die aus der Bilanz nicht ersichtlichen Giroverbindlichkeiten 64145 RM, die in der Zwischenzeit erledigt fanden.

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
Unkosten und Steuern abzügl. Überschuß aus Zinsen		1 249 622	1 197 554			1 697 707
Unkosten				777 512	589 444	
Steuern				377 656	364 645	
Besitzsteuern						297 889
Soziale Abgaben						42 393
Löhne und Gehälter						742 389
Versicherungen		62 928	73 583	73 377	73 228	
Abschreibungen auf Anlagen	}	416 693	586 238	536 538	476 822	348 814
Andere Abschreibungen				47 000		124 000
Reingewinn		903 402	930 805	943 465	647 329	423 352
Summa		2 632 645	2 788 180	2 755 548	2 151 468	3 676 554
Kredit						
Gewinn-Vortrag		31 906	43 103	45 344	39 931	
Brauerei-Ertrag		2 600 739	2 745 077	2 710 204	2 111 537	3 167 969
Erträge aus Beteiligungen						229 556
Zinsen-Überschuß						258 669
Außerordentliche Erträge						20 350
Summa		2 632 645	2 788 180	2 755 548	2 151 468	3 676 554

Die Gesamtbezüge des Vorstandes im Geschäftsjahr 1931/32 beliefen sich auf 116 349 RM, die des Aufsichtsrats auf 25540 RM.

Urspr. 1250 000 M, allmählich bis Ende 1905 auf 2 600 000 M u. von 1918—1923 auf 16 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. vom 10./2. 1925 Umstellung des Stammkapitals von 15 000 000 M auf 3 750 000 RM (4:1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 250 RM u. des Vorz.-A.-K. von 1 000 000 M unter Zuzahl. von 4863 RM auf 5000 RM in Aktien zu 5 RM. — Lt. G.-V. v. 16./1. 1929 Umtausch der bisherigen St.-A. zu 250 RM in Stücke zu 1000 u. 100 RM sowie der Vorz.-A. zu 5 RM in Stücke zu 100 RM, ferner Erhöhh. des Kap. auf 4 506 000 RM durch Ausgabe von 750 000 RM St.-A. zu 1000 u. 100 RM; die den alten Aktionären (5:1) zu 100 % angeboten wurden und von 1000 RM Vorz.-A. zu 100 RM unter Aufrechterhaltung des bisherigen Stimmverhältnisses. — Lt. G.-V.-B. v. 22./1. 1930 weitere Erhöhh. des Kapitals um 1 502 000 RM auf 6 008 000 RM durch Ausgabe von 1 500 000 RM St.-A. zu 1000 u. 100 RM, den Aktionären (3:1) zu 115 % angeboten, u. von 2000 RM Vorz.-A. zu 100 RM, die zu pari begeben wurden; ferner zur Vereinheitlich. des A.-K. Umtausch der Aktien zu 100 RM in Stücke zu 1000 RM. — Lt. G.-V.-B. v. 31./1. 1931 Einzieh. von 2000 RM Vorz.-A.

Kurs: 1927 1928 1929 1930 1931* 1932
Höchst 338 300 308 268.50 148 110 %
Niedrigster 233 259 221 1/8 150 110 77.50 %
Letzter 281 300 261 152 116 105 %

Börsenzulass. in Berlin im Juni 1895. Das gesamte St.-Akt.-Kap. ist zugelassen. — Auch in Düsseldorf notiert.

Dividende: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
15 16 16 12 8 6 %

Div. 1931/32 für St.-A. zahlbar auf Div.-Schein Nr. 39.
— Die Vorz.-A. erhielten bisher stets 6 % Div.

Beamte u. Arbeiter: 1927/28—1930/31: 246, 246, 246, ca. 250.

Absatz: 1926/27 — 1928/29: 163 263, 185 482, 188 878 hl.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 903 403 RM (Wohlfahrt 60 000, Res.-F. II 150 000, Div. a. Vorz.-A. 300, do. a. St.-A. 600 000, Tant. a. A.-R. 50 000, Vortrag 43 103). — 1928/29: Gewinn 930 805 RM (Wohlfahrt 30 000, Res.-F. 75 100, Div. a. Vorz.-A. 360, do. a. St.-A. 720 000, Tant. a. A.-R. 60 000, Vortrag 45 345). — 1929/30: Gewinn 943 465 RM (Wohlfahrt 10 000, Res.-F. 67 480, do. II 50 000, Div. a. Vorz.-A. 480, do. a. St.-A. 720 000, Rückzahlung v. Vorz.-A. inkl. Agio u. Zinsen 2240, Tant. a. A.-R. 53 333, Vortrag 39 932). — 1930/31: Gewinn 647 329 RM (Wertberichtigungsrückl. 100 000, Wohlfahrt 10 000, Div. a. Vorz.-A. 360, do. a. St.-A. 480 000, Tant. a. A.-R. 26 667, Vortrag 30 302). — 1931/32: Gewinn 453 665 RM (Wertberichtigungsrücklage 50 000, für Wohlfahrtszwecke 10 000, Div. 360 360, Vortrag 33 305).

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Bierumsatz leider weiter rückläufig gewesen. Die viel zu hohen Biersteuern, die Reich und Gemeinden erheben, sind immer noch nicht auf ein erträgliches Maß abgebaut worden, denn die im Frühjahr eingetretene Ermäßigung reicht bei weitem nicht aus, den durch die Steuern überhöhten Bierpreis der Kaufkraft der Verbraucher anzupassen. Welche verderblichen Folgen die Ueberspannung der Bier-